



Jailhouse Jazzmen Dixieland-Band Ehrenbürger von New Orleans /USA

Organisation: Dr. Wolfgang Skupin
Jungerhalde 25 ; D-78464 Konstanz
Tel.: (07531) 34929 ; Fax: (07531) 34944
e-mail: Jailhouse.Jazzmen@t-online.de
homepage: www.jailhouse-jazzmen.de

Jailhouse Jazzmen von New Orleans Tournee zurück

Erfolgreiches Gastspiel der Überlinger Jazzer in der Geburtsstadt des Jazz

Etwas müde, aber sehr zufrieden und voller Eindrücke sind die Jailhouse Jazzmen und Ihre Begleitgruppe aus New Orleans zurückgekehrt. Nach fast 18 Jahren haben die beliebten und bekannten Jazzer vom Bodensee erneut eine Tournee in die Geburtsstadt des Jazz unternommen und dabei viele neue Kontakte geknüpft, aber auch alte Bekannte getroffen. Insgesamt gaben die Ehrenbürger von New Orleans 5 reguläre Konzerte, darunter auch im relativ neuen „Jazz National Historical Park“, einem sehenswerten Jazzmuseum, und natürlich auch im legendären Jazzclub „Fritzel’s“. Hier kam es nach dem Auftritt der Jailhouse Jazzmen zu einer spontanen und mitreißenden Jam Session mit der Hausband des Clubs. Diese improvisierte Session begeisterte sowohl die mitgereisten Fans als auch das amerikanische Publikum und zeigte, dass auch heute noch diese reizvolle Variante des traditionellen Jazz in New Orleans lebendig ist. Auch beim Auftritt im „Musical Legends Park“ in der Bourbon Street stieg der bekannte Trompeter „Steamboat Willie“ bei Jazzern vom Bodensee ein und bewies einmal mehr, wie freundschaftlich und unkompliziert der Umgang zwischen den renommierten einheimischen Jazzern und den Gästen aus Europa läuft. Das zeigte sich in besonderer Weise beim Gastspiel der Überlinger Jazzer auf dem Dampfschiff „Natchez“. Auch hier kam es zu einem sehr freundschaftlichen Kontakt mit der Bordband. Dieser gipfelte in einer privaten Einladung der Jazzer ins Privathaus des Weltklasse-Klarinettisten Tim Laughlin. Die Jailhouse Jazzmen waren nicht nur vom stilecht renovierten Haus im Louisiana-Stil begeistert, sondern auch von der Gastfreundschaft und dem fachlich hochinteressanten Gedankenaustausch zur Situation des traditionellen Jazz.

Besondere Erwähnung verdient aber auch der TV-Auftritt der Bodensee-Jazzer beim Frühstücksfernsehen der lokalen Fernsehstation „Channel 4“. Welche Reichweite und Beachtung der Sender im Raum New Orleans erzielt, konnten die Jailhouse Jazzmen im Laufe der Reisetage feststellen. Sie wurden häufig auf ihren Live-Auftritt bei „Channel 4“ angesprochen und viele Passanten und Besucher bei den Konzerten äußerten sich sehr positiv zum TV-Auftritt – sogar die Stewardess beim Abflug aus New Orleans erkannte die Jazzer vom Fernsehen her wieder!

Neben den Jazzkonzerten gab es für die gesamte Reisegruppe natürlich auch weitere Unternehmungen. Dazu gehörte eine Stadtbesichtigung, bei der die Jailhouse Jazzmen an markanten Plätzen – z. B. an der Statue von Louis Armstrong im gleichnamigen Park – spontan musizierten. Es wurde auch eine Tour zu den Mangrovensümpfen veranstaltet, bei der u. a. Alligatoren zu sehen waren, und die auch Eindrücke vom ländlichen Louisiana und vom Mississippi vermittelte. Eindrucksvoll war auch der Besuch einer Gospelmesse am Ostersonntag, die deutlich zeigte, wie lebendig hier die Gemeinde am Gottesdienst teilnimmt.

Erfreulicherweise gab es auch ein Wiedersehen mit Helen Arlt, der großen alten Dame des New Orleans Jazz. Sie war lange Präsidentin des New Orleans Jazz Club und in dieser Funktion maßgeblich am Erfolg der ersten New Orleans Tournee der Jailhouse Jazzmen beteiligt. Nicht zuletzt durch Sie wurden die Überlinger Jazzer damals zu Ehrenbürgern ernannt. Bei ihren (Gegen-) Besuchen am Bodensee wohnte sie beim inzwischen leider verstorbenen Bassisten Hans Schörnig, dem früheren Bassisten der Jailhouse Jazzmen. Seine Witwe Hannelore Schörnig und Bandorganisator Wolfgang Skupin gelang es, Helen Arlt zu besuchen. Die 92-jährige lebt aufgrund ihres Gesundheitszustands mittlerweile in einem Pflegeheim. Sie freute sich aber sehr über den Besuch vom Bodensee und die neue CD der Jailhouse Jazzmen.

Insgesamt hatten die Jazzer vom Bodensee und ihre mitgereisten Freunde und Fans eine richtig gute Zeit in New Orleans und kamen hoch zufrieden wieder zurück in die heimatlichen Gefilde. Nur das angenehme frühsummerliche Wetter der Mississippi-Metropole vermissen sie hier bisher noch!